

LOKALREDAKTION WEINHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 36
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 36
 E-Mail: Weinheim@rnz.de

Die Bahnen
rollen wieder

Weinheim. (RNZ) Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, aber am Montag, 29. Juli, geht die RNV-Linie 5 (früher OEG) zwischen dem „Alten OEG-Bahnhof“ und der „Blumenstraße“ wieder in Betrieb. 42 Wochen lang fuhrn Busse für die unterbrochene Straßenbahnlinie. Für die Gleiserneuerung in der Mannheimer Straße wurde der Untergrund auf rund 800 Metern Länge neu aufgebaut. Die alte Haltestelle Luisenstraße wurde verlegt und in „Weinheim Hauptbahnhof“ umbenannt.

TAGESTERMINE

Samstag, 27. Juli

Generationen-Treffpunkt. 8.30 bis 18 Uhr im „Wohnzimmer“, Breslauer Str. 3. **Stadtbibliothek.** 10 bis 14 Uhr geöffnet. **Verein „Lebendiges Weinheim“.** Ab 11 Uhr 2. Jazz-Frühschoppen mit Mimi Grimm auf den Windeckplatz, Hauptstr. 79. **Hohensachsen.** 12 bis 17 Uhr Ausstellung „Sellemols in Hohsase“, Mehrzweckhalle. **Stadt Weinheim.** 14 Uhr Sechs-Mühlen-Tal-Führung ab Peterskirche; nur mit Voranmeldung unter Tel. 8 26 10. **Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“.** 14 Uhr Führung, ab Eingang, oberhalb des Wanderparkplatzes „Am Kohlbach“; nur mit Anmeldung unter Tel. 59 28 23. **Demi Promotion.** 20 Uhr Dieter Thomas Kuhn & Band, Schlosspark. **Modernes Theater.** 13.30 Uhr TKKG, ab 6 J.; 13.30, 15.30, 18, 20.30 Uhr Der König der Löwen - in 3 D, ab 6 J.; 13.30, 16 Uhr Pets 2, o.A.; 15.30, 18 Uhr Spider-Man - far from Home, ab 12 J.; 18 Uhr Drei Schritte zu Dir, ab 6 J.; 20.15 Uhr Ein Becken voller Männer, ab 6 J.; 20.30 Uhr Annabelle 3, ab 16 J.

Sonntag, 28. Juli

Generationen-Treffpunkt. 8.30 bis 18 Uhr im „Wohnzimmer“, Breslauer Str. 3. **Hohensachsen.** 12 bis 17 Uhr Ausstellung „Sellemols in Hohsase“, Mehrzweckhalle. **Sulzbacher Kerwe- und Heimatverein.** Krabbe-Kerwe: 14 Uhr Umzug, 15.30 Uhr Kerweredd vor der Grundschule. **Stadt Weinheim.** 15 Uhr Exotenwaldführung, Kl. Schlosshof; Anmeldung Tel. 8 26 10. **Demi-Promotion.** 17 Uhr Max Giesinger, Lea, Tom Gregory und Moritz Garth, Schlosspark. **Juliane Wasser GmbH.** 20 Uhr Kunst gegen Bares, Wachenburg. **Modernes Theater.** 13.30 Uhr Vorpremiere: Benjamin Blümchen; 13.30, 15.30, 18, 20.30 Uhr Der König der Löwen - in 3 D, ab 6 J.; 13.30, 16 Uhr Pets 2; 15.30, 18 Uhr Spider-Man - far from Home, ab 12 J.; 18 Uhr Drei Schritte zu Dir, ab 6 J.; 20.15 Uhr Ein Becken voller Männer, ab 6 J.; 20.30 Uhr Annabelle 3, ab 16 J.

NOTDIENSTE

Apotheken. Sa Nordstadt-Apotheke, Bergstr. 123, Tel. 1 73 85; So Geiß'sche Apotheke, Bahnhofstr. 23, Tel. 1 89 20. **Notdienst an der GRN-Klinik.** Tel. 1 92 92, Fr 19 bis Mo 7 Uhr. **Kinderärztl. Dienst.** Sa und So 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Tel. 0700/19 20 62 01 von 8 bis 20 Uhr. **Tierärztl. Notdienst.** Von Sa 8 Uhr bis Mo 8 Uhr Tierarztpraxis Johannes Kohl, Tel. 60 24 24, nur mit Voranmeldung.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

Edingen-Neckarhausen. Rosmarin Rheinländer, St.-Martin-Str. 23, (28.7. - 80 Jahre); Gabriele Schmitt, Im Vogelskorb 1, (28.7. - 75 Jahre); Michael Huber, Neugasse 14, (28.7. - 70 Jahre).

HEIDELBERGER KULTUR

KINO

Kinoprogramm in der Region. Siehe unsere Donnerstagsbeilage „Zett“.

THEATER

Schlossfestspiele. Die Affäre Rue De Lourcine von Eugène Labiche, Dicker Turm, Sa und So 20.30 Uhr. - Anatevka von Jerry Bock, Schlosshof, Sa 20.30 Uhr. - Le Bon Can-Can!, Ausflug in die Welt der Pariser Operette, Schlosshof, So 19 Uhr. **Zimmertheater.** Bildung für Rita, Komödie von Willy Russel, Sa 20 Uhr, So 17 Uhr. **Karlstorbahn.** Heimat Wort - performative Auseinandersetzung mit der Poesie und mehr von Meriam Bousselmi, So 20 Uhr. **Hebelhalle.** Battleground, Tanzabend mit Louise Lecavalier: Premiere am Sa 20.30 Uhr (ansch. Premierenfeier), sowie am So 20.30 Uhr.

„Revolverheld“ eröffneten die Schlossparkkonzerte



Weinheim. (web) Mit 5000 Fans, einem starken Auftritt und bei bis zuletzt schwülwarmen Temperaturen haben gestern Abend die Konzerte im Weinheimer Schlosspark begonnen. Die Band des Abends, „Revolverheld“, fand mit dem Song „Lass uns die Gläser heben“ den passenden Auftakt. Zuvor hatte sich die Band ins Goldene Buch der Stadt eingetragen und darin für den „herrlichen Tag“ gedankt. Sänger Johannes Strate zeigte sich begeistert von dem Idyll im Park, kam aber auch richtig ins Schwitzen: „Ein Song, und ich bin nass.

Das habe ich sonst nur beim Kinder-ins-Bett-bringen“, sagte der Frontmann, dessen Ansagen sich zwischen schwarzem Humor und Emotionen bewegten. So wurde zwischenzeitlich eine junge Frau aus Weinheim gesucht, in die sich Schlagzeuger Jakob Sinn während seiner Zeit an der Mannheimer Pop-Akademie verliebt hatte. Er wusste auch noch ihren Namen, und die Glückliche winkte tatsächlich aus dem Publikum zurück. Die Stimmung war bestens. Ein gelungener Auftakt in Weinheims Konzertwochenende. Foto: Dorn

Geldautomat hielt
Einbrechern stand

Weinheim. (RNZ) Am frühen Mittwochmorgen sind zwei unbekannte Täter in einen Einkaufsmarkt in Weinheim eingebrochen und haben im Innern versucht, einen Geldautomaten aufzuzulassen. Die Einbrecher waren gegen 2 Uhr auf dem oberen Parkdeck des Marktes in der Gewerbestraße aktiv und schlugen dort eine Scheibe ein. Anschließend stiegen sie in die Verkaufsräume ein.

Dann machten sie sich an dem Geldautomaten zu schaffen. Dabei seien sie sehr bedacht darauf gewesen, keinen Alarm auszulösen, berichtet die Polizei. Zunächst hebelten sie die Frontabdeckung ab, dann versuchten sie den Geldautomaten mit einem Trennschleifer aufzulassen. Offenbar wurden die Täter jedoch gestört oder bemerkten die Erfolglosigkeit ihres Vorhabens, brachen gegen 3.15 Uhr die weitere Tatausübung ab und flüchteten vom Tatort.

Auf der Videoüberwachungsanlage des Marktes sind die Täter zu sehen, aufgrund ihrer Maskierung jedoch nicht zu identifizieren. Auf den Aufnahmen ist eine weitere Person zu erkennen, die sich mit einem Fahrrad vor dem Eingang des Marktes aufhielt. Inwiefern diese Person im Zusammenhang mit dem Einbruch steht, ist derzeit noch unklar.

Info: Zeugen, die sachdienliche Hinweise, insbesondere auch zur Person vor dem Markt geben können, werden gebeten, sich beim Kriminaldienst der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg, Telefon 0621/174 44 44, zu melden.

Weniger Minus – aber keine Euphorie

Vollzug des Haushaltsplans 2019: „Kurzfristig sieht die Lage besser aus als erwartet“

Weinheim. (keke) Licht und Schatten förderte auf der jüngsten Gemeinderatssitzung der Bericht über den Vollzug des Haushaltsplans 2019 zutage. „Kurzfristig“, so die Verwaltungsspitze, sieht die Lage „besser aus als erwartet“. Anstelle eines Minus in Höhe von 3,7 Millionen Euro rechnet Kämmerer Jörg Soballa aktuell mit einem Minus von „nur noch“ 3,2 Millionen Euro. Was seinen Hauptgrund in gestiegenen Steuereinnahmen und höheren Zuweisungen des Landes für die Kinderbetreuung hat.

Aber auch die Gewerbesteuererinnahmen mit einem Plus von einer Million Euro als „dickstem Brocken“ entwickelten sich „erfreulich“, so OB Manuel Just. Unter dem Strich bleibe aber dennoch ein Negativ-Saldo, dämpfte Soballa jegliche aufkommenden Anwendungen von Euphorie. „Wir fahren konservativ.“ Auf die Jahre 2020 bis 2022 hochgerechnet, fehlen bis zu 6,3 Millionen Euro.

Dennoch sei das Ergebnis ermutigend, befand Günter Bairo (FW). Die Zahlen sprächen für eine sorgfältige Kasensführung und ein gestiegenes Kostenbewusstsein innerhalb der Verwaltung. Aus dem Bericht lasse sich herauslesen, dass es „ganz gut läuft“, befand Matthias Hördt (Die Linke). „Und das, obwohl kein neues Gewerbegebiet dahinter

steht“, mochte er sich einen Seitenhieb nicht verkneifen. Mit Blick auf einen deutlichen Einbruch bei den Erträgen aus der Einkommens- und Umsatzsteuer hatte zuvor bereits Stadtrat Rudolf Large seinen warnenden Zeigefinger erhoben. Aus Sicht der SPD-Fraktion sei es deshalb umso wichtiger, weiterhin Maßnahmen zu vermeiden, die sich negativ auf die Anzahl der Gewerbesteuerzahler in Weinheim auswirken würden. Ohne eine tiefer gehende Aussprache verlängerte



Sorgen macht man sich in Weinheim unter anderem wegen des Zustandes des Waldes. Foto: Dorn

der Gemeinderat den Durchführungszeitraum für das Sanierungsgebiet „Am Hauptbahnhof“ bis Ende 2020. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollten alle noch ausstehenden Maßnahmen in dessen Umfeld einschließlich des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) und der Park-and-Ride-Flächen abgeschlossen sein.

Ohne Gegenstimmen beschlossen wurde die erweiterte Sanierung der Friedhofsmauer in Heiligkreuz. Rund 90 000 Euro an Kosten verursacht hier die Gewährleistung der Standsicherheit. Auf gutem Weg befindet sich Weinheim, was den Ausbau von kostenlosem WLAN betrifft. Die Stadt habe sich nicht nur um Aufnahme in das EU-Förderprogramm beworben, sondern mittlerweile auch den Zuschlag für 15 Hotspots erhalten, beantwortete Just eine diesbezügliche Anfrage von Carola Meyer (CDU). Derzeit prüfe man im Rathaus, welche Standorte hierfür ausgewählt werden. Den „wenig guten Zu-

stand“ der Kneipp-Anlage im Exotenwald beklagte Cornelia Münch-Schröder (GAL). Das Wasser im Treibecken sei zu warm. Der zuführende Bach Sorge derzeit für zu wenig Nachschub, beschied Erster Bürgermeister Torsten Fetzner. Als „wenig sinnvoll“ erachte er den Vorschlag, Trinkwasser in den Bach zu pumpen, um den gegenwärtigen Zustand zu ändern.

Der Nachfrage von Carsten Labudda (Die Linke) nach einem Handlauf am Treppenauf- und -abgang zum Mahmal für die Opfer von Gewalt, Krieg und Verfolgung versprach Just eine baldige Realisierung.

Angesichts der in Folge des Klimawandels auftretenden „dramatischen“ Schädigungen des Waldes forderte Uli Sckerl (GAL) eine baldige Begehung durch den Land- und Forstwirtschaftsausschuss. Auch in diesem Falle sagte Just Überlegungen zu, welche Maßnahmen zum Erhalt des Baumbestandes ergriffen werden können.

Schließlich scheint auch Bewegung in Sachen „Bauruine am Postknoten/B3“ zu kommen. Ein neuer Eigentümer des „vor sich hin gammeln Rohbaus“ ist gefunden. Auf Seiten der Stadt zeigt man sich zuversichtlich, dass es, ob Abriss oder Weiterbau, „bald weitergeht“.

Schwüle im Ratssaal verhinderte Wahlmarathon

Neubesetzung der beschließenden und beratenden Gemeinderatsausschüsse – Abstimmung per Akklamation

Weinheim. (keke) Der von Verwaltung und Ratsmitgliedern bei der erforderlichen Neubesetzung der beschließenden und beratenden Gemeinderatsausschüsse allseits befürchtete Wahlmarathon blieb diesmal aus. Lediglich bei der Besetzung des Ältestenrates und des Haupt- und Umlegungsausschusses hatte Einzelstadtrat Günther Deckert (Deutsche Liste) am Mittwoch noch – wie bereits auf der ersten konstituierenden Ratssitzung in der vergangenen Woche – auf einer gemeinsamen Abstimmung bestanden.

Angesichts der herrschenden Schwüle im Ratssaal verzichtete Deckert dann allerdings auf ein weiteres, die Sitzung in die Länge ziehendes geheimes Wahlverfahren und machte den Weg für eine zügige offene Abstimmung per Akklamation frei. Ergebnis: Hatten die Stimmabgabe und Auszählung der beiden ersten Wahlvorgänge fast 50 Minuten in Anspruch genommen, waren die übrigen Wahlhandlungen in knapp zehn Minuten abgehakt.

Dem Ältestenrat gehören an: Elisabeth Kramer, Uli Sckerl, Stefano Bauer (alle Grüne Alternative Liste); Doris Falter, Günter Bairo, Monika Springer (Freie Wähler), Holger Haring, Inge Oberle, Susanne Tröscher (CDU), Stella Kirgiane-Efremidou, Daniel Schwöbel (SPD), Carsten Labudda (Die Linke) und Wolfgang Wetzfel (FDP).

Stimmberechtigte Mitglieder des Haupt- und Umlegungsausschusses sind: Frieda Fiedler, Tamy Fraas, Elisabeth Kramer, Cornelia Münch-Schröder (alle GAL), Christina Eitenmüller, Doris Falter, Klaus Ditzgen, Kurt Jäger (Freie Wähler), Heiko Fändrich, Holger Haring, Inge Oberle, Thomas Gözl (CDU), Stella Kirgiane-Efremidou, Daniel Schwöbel, Rudolf Large (SPD), Carsten Labudda (Die Linke) und Karl Bär (FDP).

Als Beratende Mitglieder des Haupt- und Umlegungsausschusses wurden gewählt: Mathias Meder, Michael Löwe, Stefan König, Sabine Wagner (GAL), Klaus Flößer, Katrin Rauschenbusch, Margarete Wacker (FW), Christian Lehmann, Thomas Ott, Heinrich Pflästerer (CDU), André de Sa Pereira, Christoph Nicolaus, Hans Georg Junginger (SPD), Mareike Merseburger (Die Linke) und Martin Bürmann (FDP).

Im Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung (ATUS) sitzen: Stefano Bauer, Hubert Bayer, Elisabeth Kramer, Andreas Marg (GAL), Christian Mayer, Oliver Kümmerle, Günter Bairo, Monika Springer (FW), Helge Eidt, Holger Haring, Susanne Tröscher, Mirko Winz (CDU), Constantin Görtz, Andreas Kränzle, Daniel Schwöbel (SPD), Mat-

thias Hördt (Die Linke) und Wolfgang Wetzfel (FDP).

Beratende Mitglieder im ATUS sind: Norbert Kramer, Letizia Stalf, Reinhard Wirths, Peter Niklaus (GAL), Mark Schüller, Helmut Waas, Sebastian Kerner (FW), Thomas Ott, Steffen Hinkel, Andreas Gabriel (CDU), Eckhardt Pfisterer, Sandra Kerber, Michael Metz (SPD), Jan Bühner (Die Linke) und Andrea Reister (FDP).

GAL verzichtete
auf Losentscheid

Norbert Kramer (GAL), Günter Bairo, Kurt Jäger, Daniel Messelhäuser (FW), Mirko Winz, Carola Meyer, Marco Matejek (CDU), Eleni Efremidou-Hartmann, Michael Huke (SPD), Carsten Labudda (Die Linke) und Jens Hartmann (FDP).

Lediglich Empfehlungen für den Gemeinderat aussprechen können die Mitglieder des Friedhofsausschusses, des Land- und Forstwirtschaftsausschusses, des Kulturausschusses, des Grundstücks- und Wohnungsausschusses, des Ausschusses für Soziale Angelegenheiten, des Personalausschusses, des Ausschusses für Sport und Freizeit, des Eh-

rungsausschusses und des Internationalen Ausschusses.

In den Kinder- und Jugendbeirat wurden gewählt: Stefano Bauer, Tamy Fraas, Cornelia Münch-Schröder (GAL), Christina Eitenmüller, Monika Springer (FW), Heiko Fändrich, Thomas Gözl (CDU), Stella Kirgiane-Efremidou, Eleni Efremidou-Hartmann (SPD), Carsten Labudda (Die Linke) und Karl Bär (FDP). Hinzu kommen als Vertreter der Jugend- und Wohlfahrtsverbände, der Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und Behörden Doris Jochim, Katrin Rauschenbusch, Ute Gorf-Mathias, Thomas Knörr, Mareike Merseburger, Harald Paulsen, Wolfgang Metzeltin, Dagmar Himmel, Brigitte Weichert, Bela Berg, Daniela Pfeßler, Alexandra Riester, Renate Schnelle, Paul Jöst, Diana Grimm, Thomas Burk, Katja Hoger, Birgit Damss, Christa Lehner, Ishak Unal, Sven Gruning, Jürgen Faust, Stefanie Stiller und Miriam Godau.

Weil Stadtrat Christian Mayer (Freie Wähler) auf der Sitzung entschuldigt fehlte, war es bei der Neubesetzung der beschließenden Ausschüsse bei der Vergabe des letzten Sitzes zu einer Patt-Situation zwischen GAL und Freien Wählern gekommen. Die GAL verzichtete aus gutem Demokratieverständnis heraus jedoch zugunsten der Freien Wähler auf einen Losentscheid.